

Ihr Feuilleton die höchsten Preise. Ob dem Blatt... wohl seine Progenitur klar geworden ist?

Zur sozialen Lage der Gefangenen-Aussitzer. Wer einen Einblick in die Dienst- und Lebensverhältnisse der Gefangenen-Aussitzer gewonnen hat...

Strasburg. (Hohldiebstahl) Ein Geldbriefbrevet mit 3 Geldbriefen und 3 Wertpapieren mit einem angegebenen Wert von 4990 Mark...

Cosjara. (Mittelschiffes aus Ungarn.) In der ungarischen Ostbahn Cosjara wurde eine Pigeonierin, die als Hege verkleidet war...

Wien. (Seitenschwanden) Der 30jährige Rentgeschäftsinshaber Berthold Eisenberger ist verschwunden.

Harzgerode. (Man muß sich zu helfen wissen.) Hier sollte eine Filiale des Deutschen Schneiderverbandes gegründet werden...

Bromberg. (Zwei Mädchen ertrunken) Der Lehrer Daniel aus Bromberg, der sich besuchsweise in der Oberförsterei Seebuck bei Goltz'n aufhält...

München. (Vom Pferde geschlagen) Am Mittwoch vormittag eine Abteilung Kavallerie durch die Postamt-Hausenritt...

Fünfkirchen. (Explosion von Feuerwerkskörpern.) Eine Explosion wird aus Fünfkirchen vom Donnerstag gemeldet: Donnerstag vormittag explodierten plötzlich in einem Geschäftsladen Raketen und Feuerwerkskörper...

Strasburg. (Hohldiebstahl) Ein Geldbriefbrevet mit 3 Geldbriefen und 3 Wertpapieren mit einem angegebenen Wert von 4990 Mark...

Cosjara. (Mittelschiffes aus Ungarn.) In der ungarischen Ostbahn Cosjara wurde eine Pigeonierin, die als Hege verkleidet war...

Internationaler sozialistischer Arbeiter- und Gewerkschafts-Kongress.

C. B. London, den 29. Juli 1896.

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung, die sich bis gegen 7 Uhr hinzog, wurde die Mandatsprüfung noch weiter fortgesetzt. Aus Bulgarien sind 4 Delegierte erschienen...

verschiedenen Abstimmungsversuchen das Beste ersuchte den Senat auf Mittwoch 2 Uhr zu vertagen.

Die interparlamentarische Konferenz. Am Abend fand die interparlamentarische Konferenz im Kongresslokale statt. Erschienen war die Mehrzahl der anwesenden Deputierten...

Das Meeting der Anarchisten. Die Anarchisten hielten am Abend ein Meeting in der Holborn Town Hall ab, in dem E. R. Clus, Krapoth, Kazare, Malacta, Vandauer, Nieuwenhuis, Louise Michä...

Der dritte Verhandlungstag wurde noch vollständig mit der Mandatsprüfung ausgefüllt. Die Verhandlungen werden durch den Sprachenwärtner außerordentlich verlangsamt.

Den Vorsitz führt Hyndman (Socialdem. Federation) im Bureau sitzen außerdem je ein Delegierter Dänemarks und der Schweiz.

James Connell erklärt namens der Engländer, daß sich für sie erst heute das Mißverständnis von gestern aufgeklärt habe.

Zur polnische Delegation berichtet Fottko (London). Es sind 14 Delegierte anwesend, die mit Mandaten politischer Arbeitervereine und Organisationen...

Der Vorsitzende Hyndman fordert diejenigen Delegierten, deren Mandat für ungültig erklärt ist, auf...

Feuilleton.

Der Jude.

Erster Teil. Erstes Kapitel. O Maria! Maria! Die Welt um Spitz! Der Hund war verdammt fein. Da ist er!

Der 12. November des Jahres 1844 sah mit lakonischer Lustigen Wogenantrieb in die Fensterhaken der Haberge zum Reibstock in der Reichshauptstadt Bonn...

jehr gegen das aufgedunsene, von Dankbarkeit und wüsten Träumen entstellte Antlitz des Nebenkläfers abfiel. Der Legierte regte sich endlich, fuhr mit der breiten Hand über...

Hand nehmend: „Erstieren oder uns von dannen machen; denn der Wirt will nicht länger vorgehen, und verlangt Zahlung unserer Zeche.“

der Saal zu verlassen. (Einige der gestern ausgeschlossenen deutschen Anarchisten sind jetzt als Berichterstatter anwesend.)

Aus Oesterreich sind 7 Delegierte erschienen, 3 vertreten die sozialdemokratische Parteiorganisation, 4 die Gewerkschaften, von denen die Metallarbeiterorganisation 13000 Mitglieder umfaßt.

Ein französischer Delegierter Broussier wünscht, daß die österreichische Delegation über das Mandat entscheiden solle und wundert sich, daß Böhmen und Ungarn hier als besondere Delegationen auftreten.

Dr. Adler: Die tschechloslawische Organisation ist ebenso wie die ungarische und wie die österreichische durchaus autonom und selbständig.

Das anarchistische Mandat wird für ungültig erklärt, das Mandat der tschechloslawischen Landesorganisation anerkannt. Aus Ungarn sind drei Delegierte erschienen, deren Mandate gebilligt wurden.

Die Magdeburgische Zeitung über den Kongreß in London. Bis jetzt ist also auf dem Kongreß etwas reichlich Komödie gespielt worden, und wer bisher den Versicherungen der Bolschewiker vertraut hat, daß in einem Arbeiterparlament eitel Frieden und Arbeitslust herrschen würde, der wird durch die Vorgänge auf dem Londoner Kongreß, für den so ungeheure Reklame gemacht war, eines anderen belehrt sein.

An die Parteigenossen des Regierungsbezirks Magdeburg.

Der Reichstagsabgeordnete Genosse Kühn-Vangenbiela wird Ende August und Anfang September in der Magdeburger Gegend eine Agitationstour übernehmen. Das Arrangement dieser Tour hat der Unterzeichnete übernommen.

Yerein, Versammlungen, Vergnügen zc.

Ueber die Vorgänge in Lille und die bürgerliche Presse referiert Albert Schmidt kommenden Dienstag im Saale der Zerbster Bierhalle in Sudenburg.

Eine öffentliche Versammlung der Körper und Berufsgeoffenen findet am Sonntag den 1. August, abends 8 Uhr in der Central-Verberge, Kl. Klosterstraße 15/16 statt.

Ein Ausflug der Kämpfer durch die Kreuzhörn findet am Sonntag den 2. August statt. Abmarsch früh 6 Uhr von der Centralhalle, Friedrichshof.

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband (Filiale Budau) hielt am 27. d. Mts. seine regelmäßige Mitgliederversammlung ab. Dieselbe war schwach besucht. Dieser Mißstand wurde vom Vorsitzenden gerügt.

Am Montag, den 27. d. M. tagte im Bürgerhaus eine öffentliche Versammlung der Schneider u. Schneiderinnen, in der Kollege Fed Bericht vom Kongreß erstattete.

Die heutige Filiale des Central-Verbandes der Gluckateure, Eppler und verw. Berufsgeoffenen (Sitz Köln a. Rh.) hat sich ebenfalls dem Arbeitsnachweis der Gewerkschaften Magdeburgs, Kl. Klosterstr. 15, angeschlossen.

Freie Gemeinde Sudenburg. Sonntag den 2. August, nachmittags 2 Uhr: Ansfing der Kinder nach Wambdorf.

Freie Religionsgesellschaft. In Gemeindebanke Markellstr. 1 hält nach Schluß der Sommerpause am Sonntag, den 2. August, vorm. 9 Uhr, Prediger Dr. Kramer seinen ersten Vortrag über das Thema: Was hält uns vom Bösen ab?

Groß Oettersleben. Montag, den 2. August, findet in Benediktend im Vereinslokal eine Versammlung der nächstgelegenen Arbeiter statt.

Deutscher Holzarbeiterverband. (Filiale Budau.) Abends 8 Uhr Mitgliederversammlung in Westphals Lokal, Dorotheenstraße 19.

Unterstützungs-Verein der Kupferschmiede Deutschlands (Filiale Magdeburg). Versammlung abends 8 1/2 Uhr in der Centralherberge, Kl. Klosterstr. 15-16.

Deutscher Metallarbeiter-Verband (Filiale Neue Neustadt). Versammlung abends 8 Uhr im Weissen Hof, Friedrichsplatz 2.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Wagenbauer. (Filiale Neustadt.) Mitglieder-Versammlung bei Wolffschläger, Dittenberg- und Weinbergstraßen-Ecke.

Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler, Hamburg (Filiale Neue Neustadt) Vormittags 10 Uhr Versammlung bei Wolffschläger, Dittenberg- und Weinbergstraßen-Ecke.

Neueste Nachrichten.

Helsingör. Der Streik der Schiffswerkarbeiter ist durch eine Uebereinkunft, welche die Lohnsätze für längere Zeit festsetzt, beendet worden.

London. Im Laufe des gestrigen Tages wurde ein polnischer Delegierter vom Kongreß entfernt, weil er im Verdacht stand, ein Spion zu sein.

Berlin. Die Militärverwaltung des Kantons Rüdich hat das Battalion 62 auf Plaket gestellt. Die Zugänge zur Garnisonstrasse, wo sich das italienische Konsulat befindet, sind Tag und Nacht militärisch besetzt.

Letzte Nachrichten.

Magdeburg. Die Metallwarenfabrik von A. Fleck u. Söhne in Hamburg sucht in Magdeburg Gesak für ihre im Ausland befindlichen Arbeiter.

Wahren. Wegen Mafregelung zweier Arbeiter haben vorgestern in den Polyphon-Musikwerken hier selbst 78 Holzarbeiter die Arbeit eingestellt.

London. Ueber den weiteren Verlauf des Kongresses telegraphiert Wolffs Bureau: Der Sozialistenkongreß nahm heute nachmittags Beschlüsse an zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts und des Stimmrechts für jeden Erwachsenen, sowie ferner zu Gunsten des Initiativrechts und des Lokal- und Nationalreferendums.

Der Sozialistenkongreß beschäftigte sich am Donnerstag mit der Agrarfrage und faßte einstimmig eine von der Agrarkommission empfohlene Resolution, welche die Bodenbesitzverhältnisse als Ziel bezeichnet.

Briefkasten.

Nr. 1. Die Anzeige „Comilitionen“ ist aus Berliner Blättern geschnitten und wird wahrscheinlich gratis aufgenommen.

Table with financial data: Aufsig, Dresden, Torgau, Wittenberg, Köpen, Barb, Schönebeck, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberge, Dömitz, Lauenburg. Columns show dates, amounts, and percentages.

„Du bist harthörig, mein Freund!“ sprach der Gast mit vornehmem Augenzwinkern: „Ich hatte gestern Unglück im Spiel, und der Martinsschmaus hat mich viel gekostet.“

Der Wirt sah den Sprecher einen Augenblick an, zwakte die Achseln und ging nach der Thüre. — „Wohin gehst Du?“ fragte ihn der andere.

„Ich gehe, den Stall zuzusperrn,“ versetzte der Bürger faur: „Müßt Ihr gen Costniz, müßt Ihr zu Fuß gehen, Euer Pferd bleibt hier zurück, bis mein ist, was mir gehört.“

„Wie?“ fuhr der Gast auf: „Du ungeschliffener Wirt! weißt Du, mit wem Du also sprichst? Ich bin der Edelknecht Gerhard von Hülshofen, und darum nicht zu Schilt und Helm geboren, um mit von einem elenden Reichs-küchler Schmachreden ins Angeficht sagen zu lassen.“

„Ich kenne Euch wohl,“ erwiderte der Wirt: „Wer sollte den rühmlichsten Gesellen am Rheinrome nicht kennen, den der wohlweisse Rat von Frankfurt als seinen Kämpfer und Turnierschlichter gedungen; der zwar keinen Segner unbezwingen läßt, aber auch keinen Beher ungerlezt, keine Dirne ungenect, und keinen Herberger ungerprellt. Darum eben nehme ich Euren Gaul.“

„Das Pferd gehört meinen Herren von Frankfurt,“ rief der Edelknecht pagig.

„So mögen die Herren von Frankfurt es auch auflösen,“ versetzte der Gläubiger gleichgültig. „Der ehrsame Rat wird einen Reichsbürger nicht schädigen lassen an seinem Gut durch einen Dienstmann.“

„Ich bin ein Edelmann, Barfche,“ brauchte der Junker; und wenn ich Spießbürgern diene, so geschieht es aus gutem Willen, und nicht . . .“

„Lieber Herr,“ erwiderte der Wirt: „Ich vermag eines Adligen Thun und Lassen nicht zu schäzen; allein ich wollte, Ihrer hättet Euren Martinstag wo anders zugebracht. Ich habe Euch nicht geladen, und wilu foigtich

Eure Zehrkosten nicht aus eigenem Säckel bestreiten. Darum nehme ich Euren Gaul und damit genug.“

„Unterstehe Dich!“ rief Gerhard: „Blumper Wicht! Glaubst Du, meine Freunde werden mich verlassen?“

„Ei, Herr Junker,“ sprach der Wirt lächelnd: „Ihr seid zu alt in der Welt geworden, um das im Ernste sprechen zu können. Freunde werden Feinde, sobald sie helfen sollen. Und vollends die Euren, mit denen Ihr acht Tage gezecht und gewürfelt habt. Die einen sind auf der Landstraße besser zu Hause als in ihren vier verschuldeten Pfählen. Die anderen sind verdorbene Bürgersöhne, die Gewerch und Fleiß an den Nagel gehängt haben, um das väterliche Erbe ohne Verzug durch die Gurgel zu jagen.“

Der Wirt ging ruhig von dannen, und an seiner Statt tobten vier Männergestalten herein, denen man die Ausschweifungen verwichener Nacht nicht wenig an sah.

„Guten Tag! Bruder Hülshofen!“ brüllten sie im Chor und schüttelten dem Verdrießlichen die fleischgewordenen Hände.

„Man, das nenne ich doch in der Brüche sitzen!“ rief der baumlange Bernher von Hyrzenhorn: „so frühlich wurde die Ganz eingeläutet und so traurig ist der Nachtsich!“

„Was ist aber da zu thun?“ sprach Wolf von Eppenrein: „Ich will dem Schwarzen sein mit Haut und Haar, wenn ich Dir huzen kann. Bruder Gerhard. Du weißt,

daß uns der Sattel das tägliche Brot verschafft, — und Deine Dienstherren gerade, — daß sie Gott verdammen möge! — haben es uns so geschmälkert, daß es eine Sünde ist. Die Conciliumsfahrer haben unserm Säckel zwar etwas eingebracht, aber Weib und Kind wollen auch leben, und Martinstag will auch gefeiert sein. Da haben wir uns denn hier zusammengethan, in Friede und Eintracht die Milch unserer lieben Frauen reichlich genossen, und müssen dafür morgen fahl wieder abziehen.“

„Hilf Dir selbst!“ rief der wilde Hornberger Witt: „Brich die Stallthüre auf und rette dem verdammten Kneipenwirt vor der Nase weg. Ich helfe Dir, und je mehr Aufauf es giebt, desto besser.“

„Die Frankfurter setzen mich auf den Eschenheimer Turm, erfahren sie dergleichen,“ versicherte Gerhard kopfschüttelnd. — „Euch aber, meine Freunde,“ fuhr er fort, — „Euch wäre es ein Leichtes, mir zu helfen, — denn das Frühjahr bringt Euch wieder Wechleute und Marktschiffe, die Euch das kleine Darlehen reichlich ersetzen, — kann ichs bis dahin nicht erkratten.“

„Ich schwöre einen körperlichen Eid, daß ich nicht helfen kann!“ beteuerte der Herr von Hyrzenhorn, und der Eppsteiner holte eine in vergoldetem Kupfer gefaßte Reliquie des heil. Marcellinus aus seinem Wamms, auf welche alle drei Edelleute in aller Eile und bester Form den teuersten Schwur leisteten, daß sie außerhand seien, für ihren gemeinsamen Freund das Geringste zu thun. — Gerhard, wohl wissend, ein solcher Eid mache ein unüberwindliches Ende, — sei er auch noch so falsch, — wendete sich alsdann zu dem vierten Freund, der bis jetzt ein stummer Zuhörer des Auftrittes gewesen war. „Werde ich auch bei Euch vergebens anhalten, lieber Trautwein?“ sprach er zudersüß: „Ihr habt des Vermögens viel, habi mir gestern erst im Rosengarten all mein Klingendes abgenommen und werdet wohl nicht anstehen, mich der unverdienten Schmach zu entreißen.“

(Fortsetzung folgt.)

Damen-Chicshuhe
2.50-3.50,
dieselben farbig 3.50 u. 4.00.

Damen-Schnürshuhe
3.50 und 4.50,
dieselben in farbig. Leder 5.50.

Damen-Spangenschuhe
4.50 und 5.00.

**Herren-Zug- und
Schnürschuhe**
4.25, 5.50, 6.50, dieselben
farbig 6.50.

Herren-Zugstiefel
4.50, 5.50-9.00.

**Knaben- und Mädchen-
Agrassen- und Knopfstiefel**
3.00-5.50.

Baby-Schuhe 0.50-1.50.

E n r s c h u h e
von 1.50 an.

Schuh-Bazar-Vereinigung

Magdeburg

Breiteweg 13

neben Café National.

Reparaturen
schnell, sauber und
billig

Auswahlsendungen
bereitwilligst.

Unsere mit der **Medaille**
preisgekrönten Schuhwaren
sind trotz ihrer Billigkeit
dauerhaft und elegant.

1282

H. Reichardt

Schuh-Geschäft

Neustadt, Breite Weg 120a

empfehlen in großer Auswahl

Schuhe u. Stiefeln

1206

in solider Ware zu billigen Preisen.

Grosses Lager

fertiger Herren-, Knaben- und Arbeiter-
Garderoben.

Anfertigung nach Mass.

Adolf Lewin

Breiteweg 37, 1 Treppe, gegenüber der Brückstrasse.

1293

Kein Laden.

Roeder & Drabandt

Magdeburg

Lederhandlung **Zurichterei** **Schafffabrik**

Himmelsreichstrasse 23 **Satobsstrasse 25**

B., **Schönebeckerstrasse 48**

erbitten bei Bedarf Ihren wertigen Besuch.

1210

Alte Neustadt. **Moldenstr. 36.**

Franz Burger.

Um mein noch reich sortiertes Lager in

**Wach- u. Sommer-
Kleiderstoffen**

sowie

**Knaben- und Herren-
Sommer-Garderobe**

möglichst zu räumen, gewähre ich auf alle Einkäufe
in diesen Artikeln bis Mitte August

5 Prozent Rabatt.

1245

Knaben-Stoff-Anzüge

haben ich zu einem billigen Preise zum Verkauf gestellt.

Besser außergewöhnlich billig.



**Auf
Kredit!!**

erhält jedermann

**Möbel, Betten
Polsterwaren
Anzüge
Ueberzieher
Hosen, Westen
Bürchen- und
Kinder-Anzüge**

bei wöchentlicher

Abzahlung

von **1 Mark** an.

Aufricht & Mandowsky

**Waren-
Kredit-Haus**

Magdeburg, Breiteweg 127 L.



Alle Arten Uhren verkauft
u. repariere zu den jetzigen
Schwächenpreisen entsprechend
herabgesetzten Preisen bei
gebräuchlicher Garantie.
300, Sperr- oder Spirital-
feder 100 Mt. Glas, Feigler
oder Säge 25 Pf.

Eduard Hartmann
Uhrenmacher

Lüneburgerstrasse No. 2c.

Suche zum jetzigen Jahre ein jünger-
männlich, feiglig, durchlässig, Krause,
Magdeburg, Kopsch, Kopschstr. 6 465

Br. Str. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Waren

Möbel
auf Teilzahlung.

A. Friedländer

Breite Weg 118, 1 Er.

Im Privat-Pfandhaus

Franziskanerstrasse 3a

sind sehr billig zu verkaufen: Ein großer Posten
Stoffe, passend zu Sommer-Überziehern, Anzüge
und Hosen, ein großer Posten neue Stoffhosen (in
lange der Vorrat reicht) à 3.80, ein großer Posten
Cigarren (auch im einzelnen) Stück 4 Pf., goldene
Remontoir-Herren- und Damen-Uhren, silberne Re-
montoir-Herren-Uhren, Regulatoren, goldene Ring-
fertige Anzüge, Jacketts, Arbeitsachen und Semden.

M. Korn.
NB. Der Verkauf, sowie Annahme von Pfänden
findet täglich bis abends 8 Uhr statt.

**Neu! Patentmlich geschützt. Neu!
Selbstthätige Trompete**

mit Note
dem Pflanzung ähnlichen Tone, 33 cm lang, elegantes
Büchergestalt, fein vernickelt, mit schöner Qualität und Pneu-
matisch-Kunststück, worauf jeder Arbeiter ohne Erlernen so-
fort seine Lieblingslieder blasen kann, wie Klarfelle etc.,
liefert zu dem billigen Preise von
Mt. 4.- per Stück.

Wilhelm Hilge, Musikhaus
Haspe, Weiskalen.

NB. Diese Trompete, das Hervorragendste auf dem
Gebiete, eignet sich besonders für gesellige Beisitzungen,
für Schulen und Turner, bei Land- und Wasserpartien,
bei festlichen Anlässen, zur einzelnen Unterhaltung etc.
und können Gesänge, Komerslieder etc. mit 3 oder 4 Trom-
peten als Duett, Terzett oder Quartett abblaus werden.



Konsum-Verein Neustadt.

Laut Beschluss der General-Versammlung vom 15. Jun
d. J. werden unsere Verkaufsläger vom 1. August ab
abends um 8 Uhr geschlossen und sind des Sonntag
nur von 7-8¹/₂ Uhr vormittags geöffnet.

1298

Der Vorstand.

Burg.

Am Dienstag, den 4. August, abends
8 Uhr, findet eine Mitglieder-Ver-
sammlung der Central-Frauen-
und Begräbniskasse für Frauen
und Mädchen im Lokale des Hrn. Jaffe, Holzstr. 2, statt.

Der wichtigen Tagesordnung halber werden sämtliche Mitglieder ersucht, pünktlich
und zahlreich zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Homöopathie!

Reine Eberenz grobentigen u. sensationellen
Dosen zeigen von der Korrektheit bei
von mir angewandten Methoden.
Sich bei verzweifelt Kranken hat
den allernächsten Stellen noch helfen.

Visser, homöopath. Praxi
(Behälter: R a s e n) 1216
Magdeburg, Satobsstrasse 3.

**Deffentl. Versammlung
der Töpfer
und Berufsgenossen**

Sonnabend, den 1. August
abends 8 Uhr

im Lokale des Herrn Grothum,
Centralherberge, St. Klosterstr. 15 16.

Die Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.

Der Einberufer.

64. Pfand- Versteigerung

am Mittwoch, den 5. August d. J.
von nachmittags 2 Uhr an

aus Monat Oktober 1895

von Nr. 57634-59760.

**Privat-Pfandhaus
M. Korn.**

Bücherepistel der Haushal-
tungsschule des Damenheims
Sonnabend: Bräuhuppe, Peterstulen-Kas-
tellein mit Nibbistück.

Bücherepistel der Magdeburg
Volksküchen.

Sonnabend: Stundenhuppe mit Gemme-
stück

Stern eine Brilage.

Und ehe die Beamten noch Zeit hatten, sich wieder umzuwenden, flog jenem ein zweiter Wauerstein... Und ehe die Beamten noch Zeit hatten, sich wieder umzuwenden, flog jenem ein zweiter Wauerstein...

Da hat der Herr Unterstaatssekretär den Meistern höchst bedenkliche Konzeptionen gemacht, die geradezu darauf hinauslaufen, den verordneten „Arbeiterbeschütz“ illusorisch werden zu lassen. Es ist danach hauptsächlich den Meistern freigestellt, den Maximalarbeitsstag durch Beschäftigung der Arbeiter mit „gelegentlichen Dienstleistungen“, „Besorgung von Extrabestellungen“ etc. etc. erheblich zu verlängern!

mit mir denken sollte, sich in erster Linie meiner Stimmung verschließen sollte. „Dumme Sachen!“ rief die alte Frau hastig. „wird denn gleich ans Heiraten denken! Du kannst überhaupt glücklich preisen, wenn der Herr Lieutenant Dir in nähere Beziehungen treten will.“

Einst und jetzt.

„Der Freiheit eine Gasse!“ rief dem Hausen Held Winkelried einst zu am Sempach-Tage. — Nun muß die arme Freiheit gasselaufen und jeder Büffel giebt ihr einen Schlag. —

Die Mutter als Supplerin.

Wir treten in einen mit altmodischer und verblühener Eleganz ausgestatteten Salon. An dem Fenster sitzt ein junges, kaum den Kinderjahren entwachsen, hübsches Mädchen. Ihr gegenüber eine ältliche Dame in auffallend koketter Kleidung und kalten Zügen.

Der weltmännische Figaro veröffentlicht in allem Ernst eine Liste der „letzten Neuheiten“ für Hundeschmuck. Er findet man ausführliche und liebevolle Beschreibungen von Hundetoiletten für alle möglichen Gelegenheiten.

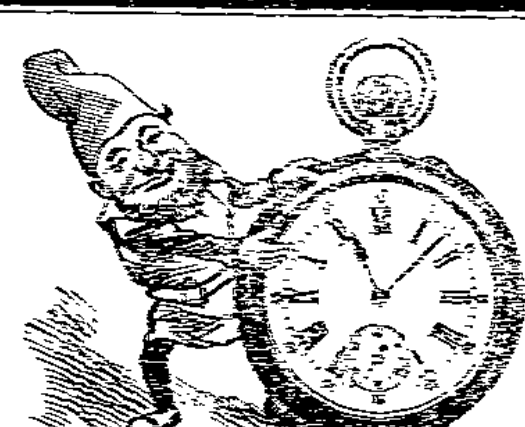
Vermishtes.

Hunde-Luxus. Man empört sich über die wichtigen Luxusausweisungen der römischen Optimat der Verfallszeit. Die „oberen Zehntausend“ unserer Tage treiben es aber nicht viel besser, höchstens ein raffinierter. Sie füttern zwar nicht, wie die Verfallrömer, ihre Fische mit Menschenfleisch, sie schmücken aber ihre Hunde mit dem den Proletariats ausgepreßten Prof...

Vom Schatz der Bäckerei-Arbeiter. Sie skandalieren tapfer weiter, die Innungs-Bäckermeister, gegen die Bäckerei-Verordnung des Bundesrats. Einer ihrer Berliner Vertreter, Herr August Windler, hatte eine Audienz beim Unterstaatssekretär Bohmann.

Sie wollen wissen, wozu Sie die Zeit zwischen einer Arbeitszeit und der unmittelbar davor von acht Stunden verwenden dürfen? Nun, da können Sie allerlei, auf das Gewerbe Bezug habende, gelegentliche Dienstleistungen durch die Gesellen vornehmen lassen. Die Zeitstellung würde sich folgendermaßen ungefähr gestalten: der Tag hat 24 Stunden; 12 Stunden dürfen Sie zur Herstellung von Waren verwenden, und wenn die Parze eine Stunde beträgt, sogar 13 Stunden. Parzen unter einer Stunde können nicht in Anwendung; eine halbe Stunde dürfen Sie zur Herstellung des Speiseplans und Guterzeugnisse verwenden, was ja auch zur täglichen Beschäftigung gehört, da ohne diese keine Ware hergestellt werden kann.

„Nimmst Du denn gar nicht wahr, Adele, daß der Herr Lieutenant von Kunge kein Augenmerk auf Dich gerichtet hat?“ „Aber, Mutter!“ „Was, aber! Er ist ein Kavaliere — und was die Hauptsache — reich, und wir sind arm. Verstanden?“ „Ich mag ihn nicht,“ entgegnete schüchtern das Mädchen, „da ich weiß, daß er es nicht ehrlich mit mir meint. Er ist als ein ausschweifender Mensch, als ein Roué in der Residenz bekannt. Das kannst Du nicht wegleugnen, Mutter!“



Magdeburger Reparatur-Werkstatt für Uhren und Goldwaren von W. Lange Uhr- und Goldarbeiter Große Diederferstr. 215.

Wem daran gelegen ist, eine wirklich gut und pünktlich gehende Uhr zu haben, der wende sich an die Magdeburger Reparatur-Werkstatt für Uhren und Goldwaren von W. Lange. Spezialität: Reparierung veralteter Uhren unter Garantie für guten Gang.

Louis Kuhne Internationales Giablissement für arzneilose und operationslose Heilung, Leipzig. Rat u. Auskunft in allen Krankheitsfällen, auch brieflich, soweit es möglich ist. Diagnose nach dem Schriftensdruck. Individuelle Behandlung nach langjährigen Erfahrungen. Gute Heilerfolge.

Standesamt. Magdeburg, den 30. Juli. Heirat: Eduard Hermann mit Marie Berg geb. Schmidt. Heirat: Richard Berg mit Marie Marie Richard geb. Müller.

Standesamt. Magdeburg, den 30. Juli 1896. Heirat: August geb. Kallisch mit Marie geb. Schmidt. Heirat: Richard geb. Schmidt mit Marie geb. Schmidt.